Otto Baumberger

Und somit wären wir bei unserem «Autor» Otto Baumberger

Er war ein Plakatkünstler, Maler und Bühnenbildner aus Zürich. Er ist am 21. Mai 1889 in Altstetten geboren und am 26. Dezember 1961 gestorben. Er gilt als Erneuerer der Schweizer Plakatkunst und wichtiger Vertreter des schweizerischen Expressionismus.

Aufgewachsen ist er in Altstetten bei Zürich in einem kleinbürgerlichen Umfeld. Nach seinem Schulabschluss begann er 1904 eine Lehre als Dessinateur, die er bald darauf wieder abbrach. Danach absolvierte er eine dreijährige Lehre als Lithograph. In den folgenden Jahren wechselte er seinen Arbeitsplatz öfters und zeichnete aber immer wieder Plakate. Zwischen den 1910er und 1940er Jahren fertigte er ungefähr 230 Plakate für verschiedenste Auftragsgeber. Berühmt wurde er jedoch durch das Plakat gegen das Frauenstimmrecht von 1920. Bekannt sind aber auch seine Werbungen für verschiedenste Marken wie PKZ oder Jecklin, sowie die Plakate aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs für das Rote Kreuz. Von 1922 bis 1927 arbeitete er als Bildredaktor sowie als Zeichner für die Satirezeitschrift Nebelspalter, die auch heute noch existiert. 1927 heiratete er seine zweite Ehefrau Johanna Pulfer und zwei Jahre später kam ihr gemeinsamer Sohn Rudolf Casper zur Welt. In den 1930er Jahren ging er viel auf Reisen und aus tausenden Reiseskizzen entstanden in seinem Atelier zu Hause Aquarelle und Ölbilder. Er erlangte wieder Berühmtheit durch seine Illustrationen und Buchumschläge, wie zum Beispiel die Bibel, die Odyssee oder Dantes Göttliche Komödie. 1931 bot man ihm an, an der ETH Zürich die neuen Fächer «Zeichnen nach der Natur und «Die Farbe am Bau» zu unterrichten. 1947 wurde er von der ETH zum Ausserordentlichen Professor ernannt. Noch zu seinen Lebzeiten zelebrierte man ihn für seine Ausstellungen im Zürcher Kunsthaus 1949 und für die Grafische Sammlung der ETH 1959. Otto Baumberger verstarb im Alter von 72 Jahren in seinem Haus in Weiningen.

Der grösste Teil seiner circa 10'000 Werke besitzt heutzutage der Sammler Arnold Erni aus Basel. Ein grosser Teil seiner Illustrationen befinden sich in der Zentralbibliothek Zürich. Ebenfalls fand 2008 bis 2009 in der Zentralbibliothek Zürich eine Ausstellung über Otto Baumberger statt, im Museum für Gestaltung Zürich wurden gelichzeitig seine Plakate gezeigt.

https://de.wikipedia.org/wiki/Otto\_Baumberger

http://www.arsrhetorica.ch/Abstimmungsplakate\_ToposPerson.htm

http://www.sikart.ch/KuenstlerInnen.aspx?id=4000029